

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 68 (1959)
Heft: 3

Anhang: Ignaz Epper

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Krieg!

Auch die graphischen Werke auf den Seiten 20 und 21 sowie auf den beiden Mittelseiten entstammen der Künstlerhand des Malers und Graphikers Ignaz Epper, Ascona.



Auf merkwürdige Weise zeichnet sich ein (echter) Künstler dadurch aus, dass bei aller Freiheit und Klarheit seines Sichdarlebens er von dem Unbewussten überall gedrängt und bestimmt wird, dass Anschauungen sich ihm ergeben – er weiss nicht woher; dass zum Wirken und Schaffen es ihn drängt – er weiss nicht wohin; und dass ein Drang des Werdens und Entwickelns ihn beherrscht – er weiss nicht wozu. C.G. Carus.





Befreiung. Von Ignaz Epper.

Auf den Mittelseiten: Der Judaskuss

